

Ressort: Finanzen

UN: Bei "Grexit" schwere volkswirtschaftliche Schäden in gesamter EU

Genf, 08.02.2015, 11:54 Uhr

GDN - Ein Austritt Griechenlands aus dem Euro würde nach Berechnungen der Internationalen Arbeitsorganisation der UNO (ILO) in der gesamten EU schwerwiegende volkswirtschaftliche Schäden verursachen. Wie die "Bild" (Montag) unter Berufung auf eine entsprechende Studie berichtet, würde insbesondere die Arbeitslosigkeit auch in Deutschland deutlich ansteigen.

Bis Ende 2016 rechnet die ILO demnach in Deutschland mit einem Verlust von rund 80.000 Arbeitsplätzen, bis Ende 2017 von weiteren 150.000. Die Arbeitslosenquote würde bis 2018 von derzeit 4,7 Prozent auf 5,5 Prozent steigen. Eine ähnliche Entwicklung sagen die Projektionen der Organisation auch für die anderen EU-Staaten voraus. ILO-Chefvolkswirt Ekkehard Ernst sagte der "Bild" dazu: "Ein Austritt Griechenlands aus dem Euro würde auch in Deutschland und den anderen EU-Staaten vor allem auf dem Arbeitsmarkt erhebliche negative Folgen haben - gerade für die jungen Menschen. Die Zahlen sind ein weiterer Weckruf an die politisch Verantwortlichen in Europa, gemeinsam eine tragfähige Lösung für Griechenland zu finden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-49393/un-bei-grexit-schwere-volkswirtschaftliche-schaeden-in-gesamter-eu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619